Version vom 10.10.2022

Bundesratsbeschluss vom [tt. Monat jjjj]

Regulierung der Gentechnik im Ausserhumanbereich. Bericht in Erfüllung der Postulate 20.4211 Chevalley «Gentechnikgesetz. Welcher Geltungsbereich? », 21.3980 WBK-N «GVO-Moratorium. Belastbare Informationen als Grundlage für gute Entscheide» und 21.4345 WBK-S «Züchtungsverfahren mit Genom-Editierungsmethoden»

Sowie Eckwerte zur Änderung des Gentechnikgesetzes

Aufgrund des Antrags des UVEK vom [tt. Monat jjjj],  
aufgrund der Ergebnisse des Mitberichtsverfahrens

wird beschlossen:

1. Der Bericht «Regulierung der Gentechnik im Ausserhumanbereich» wird gutgeheissen.
2. Das UVEK wird ermächtigt, den Bericht zu veröffentlichen.
3. Die Postulate 20.4211 Chevalley «Gentechnikgesetz. Welcher Geltungsbereich?», 21.3980 WBK-N «GVO-Moratorium. Belastbare Informationen als Grundlage für gute Entscheide» und 21.4345 WBK-S «Züchtungsverfahren mit Genom-Editierungsmethoden» werden im «Bericht des Bundesrates über Motionen und Postulate der gesetzgebenden Räte» zur Abschreibung beantragt.
4. Das Zentrale Sekretariat der Parlamentsdienste wird mit Meldezettel der BK über das Erscheinen des Berichts orientiert (Beilage).
5. Das weitere Vorgehen wird wie folgt festgelegt:
6. Das UVEK wird beauftragt in Zusammenarbeit mit dem WBF dem Bundesrat bis Mitte 2024 auf Basis des Postulatsberichts eine Vernehmlassungsvorlage gemäss Artikel 37a, Bst.2 GTG zu unterbreiten. Diese umfasst eine risikobasierte Zulassungsregelung für Pflanzen, Pflanzenteile, Saatgut und anderes pflanzliches Vermehrungsmaterial zu landwirtschaftlichen, gartenbaulichen oder waldwirtschaftlichen Zwecken, die mit Methoden der neuen Züchtungstechnologien gezüchtet wurden, denen kein transgenes Erbmaterial eingefügt wurde.
7. Die Vorlage folgt dabei folgenden Eckwerten:
8. **Domaine d’application** **du droit sur le génie génétique**: Examiner si et dans quelle mesure les procédés et les produits qui résultent des NTGG peuvent être exclus du champ d'application de la GTG en conformité avec la Constitution.
9. **Désignation**: Différentier les options de désignation pour les produits issus des NTGG.
10. **Procédure d’autorisation**: Examiner la délégation au Conseil fédéral dans le but de préciser les règles pour les NTGG en les basant sur les risques.
11. **Coexistence**: Examiner les modalités d’un régime de coexistence entre cultures avec et sans OGM, y compris pour les NTGG.
12. **Moratoire :** 
    * Application différentiée du moratoire pour les NTGG
    * Mise en œuvre Mandat de l’article 37a, al.2 nouveau au niveau de la LGG.
13. **Examiner la compatibilité du droit sur le génie génétique avec l'UE et les accords internationaux :** La situation réglementaire de l’UE pour les NTGG doit être observée.

Für getreuen Protokollauszug: